

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Vergabeverfahren gemäß Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Vergabeverordnung (VgV und der Vergab- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A (VOB/A) Abschnitt 2 in den jeweils im Zeitpunkt der Veröffentlichung der Bekanntmachung gültigen Fassungen.

Auftraggeber:

BG Klinikum Hamburg gGmbH
Bergedorfer Straße 10
21033 Hamburg

Vergabeart:	Offenes Verfahren
Angebotsfrist:	siehe Bekanntmachung
Bindefrist endet am:	siehe Bekanntmachung
Voraussichtliche Ausführungszeit:	
Beginn:	01.12.2026
Ende:	30.11.2030

Leistung:	Entsorgungsdienstleistungen
Az:	157-25 (200) HAM

Anlagen:

Siehe Dokument 01_Übersicht Vergabeunterlagen

Vorbemerkung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir um Abgabe eines rechtsverbindlichen Angebotes auf Basis der beigelegten Vergabeunterlagen. Bitte reichen Sie das Formblatt „Angebotsschreiben“ samt den dort aufgeführten Unterlagen ein. Weitere Unterlagen sind nicht vorzulegen. Bitte sehen Sie insbesondere davon ab, Anschreiben oder Prospekte etc. beizufügen, die nicht explizit gefordert sind.

Die BG Kliniken sind spezialisiert auf die Akutversorgung und Rehabilitation schwerverletzter und berufserkrankter Menschen. In neun Akutkliniken, einer Klinik für Berufskrankheiten, einer Reha-Klinik und mehreren ambulanten Einrichtungen versorgen sie mehr als 15.500 Beschäftigte über eine halbe Million Patientinnen und Patienten pro Jahr und begleiten diese bis zur Rückkehr in den Alltag. Die BG Kliniken sind medizinische Leistungserbringer der gesetzlichen Unfallversicherung und mit einem Jahresumsatz von über einer Milliarde Euro eine der größten Klinikgruppen Deutschlands. Dabei arbeiten die BG Kliniken gemeinnützig und investieren sämtliche Gewinne in den Ausbau ihrer medizinischen Leistungen. Die Auftraggeberin ist eine Tochtergesellschaft der BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH und zählt zu den größten Traumazentren in Deutschland. Rund 2.270 Beschäftigte stellen die qualifizierte Versorgung von über 40.000 Patientinnen und Patienten jährlich sicher.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Entsorgungsdienstleistungen für die BG Klinikum Hamburg gGmbH.

Die Ausschreibung erfolgt in 5 Losen. Je Los wird ein Vertrag mit einem Vertragspartner abgeschlossen.

Ortsbesichtigungen vor Angebotsabgabe sind verpflichtend. Zur Terminvereinbarung nehmen Sie bitte Kontakt über die Kommunikationsfunktion von DTVP auf.

Das Vergabeverfahren wird durch die Zentrale Vergabestelle der BG Kliniken - Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH geführt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

1. Ablauf des Verfahrens

Es wird ein Offenes Verfahren geführt. Der Zuschlag wird auf Grundlage des verbindlichen Angebotes erteilt. Verhandlungen finden nicht statt. Das Verfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform www.dtv.de geführt.

2. Liste der einzureichenden Unterlagen

2.1 Angebot

- Angebotsschreiben (je Los)
Hinweis: im Fall einer Bietergemeinschaft ist das Angebotsschreiben einmal vorzulegen. Im Fall einer losweisen Vergabe ist das Angebotsschreiben für jedes Los gesondert vorzulegen.
- Tariftreueerklärung
- Teilnahmebescheinigung Ortsbesichtigung
- Datenschutzkonzept (Los 2)

2.2 Eignungsanforderungen Bieter

Mit dem Angebot für das Bieterunternehmen vorzulegen:

- Eigenerklärung zur Eignung (je Los)
- Referenzbögen (je Los)
- Nachweis über Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 KrWG bezogen auf folgende Abfallschlüssel / AVV-Nrn.
 - o Los 1: Einsammlung, Beförderung und Verwertung von AVV 18 01 04
 - o Los 2: Einsammlung, Beförderung und Vernichtung von AVV 20 01 01, AVV 09 01 07 und AVV 16 02 13
 - o Los 3: Einsammlung, Beförderung und Verwertung von AVV 20 01 08
 - o Los 4: Einsammlung, Beförderung und Verwertung von AVV 20 03 07
 - o Los 5: Einsammlung, Beförderung und Vernichtung von AVV 18 01 02, AVV 18 01 03 und AVV 18 01 08

Ist ein Bieter nicht als Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 KrWG zertifiziert, so sind folgende Nachweise in Kopie beizufügen

- o Auszug aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen
- o Auszug aus dem Gewerbezentralregister für einen Geschäftsführer
- o Nachweis der Versicherung über eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung
- o Kopie der EU-Lizenz oder der nationalen Lizenz (Erlaubnis nach GüKG)
- o Nachweis der Transportgenehmigung (nur Beförderer)
- o Anzeige nach § 53 Abs. 1 KrWG oder Erlaubnis nach § 54 Abs. 1 KrWG (nur Beförderer)

Der Nachweis muss für alle am Entsorgungsvorgang Beteiligten (Händler, Makler, Beförderer, Entsorgungsanlagen) für die jeweils durchzuführende Tätigkeit eingereicht werden. Das heißt im Einzelnen:

- o Makler / Händler: Nachweis über Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 KrWG oder gleichwertig (siehe oben)

- Beförderer: Nachweis über Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 KrWG oder gleichwertig (siehe oben), Transportgenehmigung, Kopie der Anzeige nach § 53 Abs. 1 KrWG bei nicht gefährlichen Abfällen (Lose 1 – 4), Kopie der Anzeige nach § 54 Abs. 1 KrWG bei gefährlichen Abfällen (Lose 5)
- Entsorgungsanlagen: Nachweis über Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 KrWG oder gleichwertig (siehe oben)

Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Handelsregistrauszug
- Gewerbeanmeldung
- Nachweis Eintragung Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger (max. 6 Monate alt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (max. 6 Monate alt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (max. 6 Monate alt)

2.3 Bietergemeinschaft*

Mit dem Angebot vorzulegen:

- Bietergemeinschaftserklärung
- Eigenerklärung zur Eignung (alle Mitglieder der Bietergemeinschaft)
- Tariftreueerklärung (alle Mitglieder der Bietergemeinschaft)

2.4 Nachunternehmer und Eignungsleihe*

Mit dem Angebot vorzulegen (je Los):

- Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen
 - mit namentlicher Nennung
- Verpflichtungserklärung
- Eigenerklärung zur Eignung
- Tariftreueerklärung

Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Weitere Eignungsnachweise anderer Unternehmen

Alle Beförderer und Entsorgungsanlagen sind in der Regel Nachunternehmer und ggf. Eignungsleihgeber. Wenn die Beauftragung von Nachunternehmern und Eignungsleihgebern vorgesehen ist, sind das Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen, die Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen sowie die Eigenerklärung zur Eignung mit dem Angebot einzureichen.

Darüber hinaus sind alle Beförderer und Entsorgungsanlagen in die Tabelle unter Ziffer 4 der Leistungsbeschreibung einzutragen (inkl. aller dort geforderten Angaben).

Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bietern, die in die engere Wahl kommen, für Nachunternehmer weitere Eignungsnachweise zu fordern.

* Durch den Bieter vorzulegen, sofern einschlägig.

3. Kriterien für die Auftragserteilung

Das wirtschaftlich günstigste Angebot entsprechend den in den weiteren Vergabeunterlagen genannten gewichteten Kriterien (vgl. Formblatt „03_Wertungsgrundlagen“).

4. Bieterfragen

Auskünfte werden über den Projektraum der Vergabeplattform DTVP www.dtv.de erteilt.

Die Anfragen sollen spätestens 8 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist, in der Ihnen mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Übersicht „Rückfragenliste“, eingehen. Mündliche / telefonische Anfragen oder Anfragen per Post oder E-Mail können aus Gründen der Dokumentationspflicht und der Gleichbehandlung nicht beantwortet werden. Sofern die Antworten auf Bieterfragen für alle Bieter von Interesse sein können, werden sie in anonymisierter Form allen Bietern zur Verfügung gestellt.

5. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

6. Lose

Die Leistung ist in Lose aufgeteilt (siehe Leistungsbeschreibung):

- ☒ Ja
Die Bieter haben die Möglichkeit, Angebote für
 - ☐ ein Los
 - ☒ mehrere Lose, maximal 5
 - ☐ alle Loseeinzureichen.
- ☐ Nein

7. Form der Angebote

Angebote sind elektronisch in Textform über www.dtv.de einzureichen.

Der Bieter hat zu diesem Zweck eine kostenlose Registrierung durchzuführen. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur ist nicht erforderlich.

8. Urheberrecht des Auftraggebers an den Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung eines Angebotes verwendet werden; jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) oder anderweitige Verwendung ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Auftraggebers nicht gestattet und wird geahndet.

9. Verschwiegenheit

Mit dem Abrufen der Vergabeunterlagen verpflichtet sich der Bieter, mit den vom Auftraggeber übermittelten Daten vertraulich umzugehen und diese nicht ohne ausdrückliches Einverständnis des Auftraggebers an Dritte zu übermitteln. Außerdem verpflichtet er sich, über sämtliche interne Verhältnisse und Informationen des Auftraggebers sowie dessen Mitarbeiter/-innen Stillschweigen zu bewahren.

10. Auszug aus dem Wettbewerbsregister

Der Auftraggeber wird für den Bieter, dessen Angebot den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister einholen.

11. Sonstiges

Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen sowie sämtliche Vergabeunterlagen.